Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Jesus maria

Anno domi 1447 ist gemacht diz puech von dreyerlay wesenn d'menschenn dar inn all menschen hailsam mugen werden vnd in disse register sind pezaichent alle Capitel des ersten tails diz puechs von dem anhebenden wesenn der menschen das da pedaütt wirt mitt lazaro

1 Von dreyerlay wesen der menschen vnd das erst wesenn pedeutt vns lazarus.

2 Item wie ein mensch sich dar zu schicken sol das er genannt werd ein anhebender mensch.

3 Durch ehnechtliche vorcht chumbt der mensch in ein hailsames lebn vnd in ein pussweärigs.

4 Der anhebende mensch sol sich freüen seiner pecherung vnd danckpar peleiben.

5 Dye pekerung des sunders geschiecht mit an sein selbs hilff.

6 Wye der mensch uest peleiben sol in seinen anfanck vnd lieb hab ze wainen sein sundt.

7 Abprechung leiblicher lust mit peschaidenhait ist der sell hailsam.

8 Warumb den menschen andacht uerzogen wirt vnd was nutz widerwärtichait pringt.

9 Noch wirt gelobt das puessweärtig lebn von den lerern in der geschrift.

10 Vil sach sind die den menschen pilleich ziechen soltenn uo sunden vnd hailsam ist zu lebn in eine closter Ordenn liche.

11 Das dy weltlichen menschen in eine pesdrygenlichen vnsichern lebn sind.

12 Vil sach irrent denn menschen an seiner pekerung vnuon weltlicher weisshait.

13 Von den trägen menschenn zu der puess.

14 Was petrachtung sey dar durch ein mensch zu rüe kumbt auch von aigenschafft vnd nutz der zäher.

15 Das der mensch nicht sol ü zweifeln vnd was nutz kupt uon trübsal vnd leidenn.

16 Dye weisent diser welt werdent zu geleicht den chinde.

17 Offt peichten pringt uil nutz vnd was leiplich lebenn genannt sey auch das es ein posses zaichen ist wer frumme menschen ubell redet.

211